

Liebe Freunde und Gönner von

## Sera Jhe Health Care Committee

Sicher wartet Ihr schon seit einiger Zeit auf meine versprochene Post. Ich hatte das ja auch geplant, nur eben, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.....

Nach sechs intensiven Monaten in Indien, in denen ich dank Eurer aller Mithilfe viele der geplanten Aktivitäten und Projekte ausführen konnte, kehrte ich Mitte April in die Schweiz zurück. Trotz der manchmal grossen gesundheitlichen und psychischen Belastungen, die in Indien zum Alltag gehören, hatte ich das grosse Glück keine Stunde unwohl oder krank zu sein. Auf dem von einem lieben Sponsor gestifteten Moped, habe ich auf meinen Besuchen in den verschiedenen Flüchtlingscamps, fast 1000 Km zurückgelegt. Und das ohne einen Kratzer, trotzdem ich den Indischen Führerausweis bis heute noch nicht bekommen habe! Zum Verhängnis wurde mir dann erst unsere Estrichtreppe die ich, kaum war ich wieder richtig „Zuhause“, herunter fiel. Mit langen Folgen, wie sich erst kürzlich herausstellte. Kurz und gut, ich musste am 29. Juni an der Schulter operiert werden. Das bedeutet 3 – 4 Wochen den rechten Arm am Körper fixiert und danach noch einige Zeit therapieren und schonen. Gott sei Dank bekomme ich von allen Seiten Hilfe, so auch für die geplanten Aktivitäten für mein Hilfsprojekt. Dass das trotzdem weiterläuft ist mir das grösste Anliegen!

Die geplante Foto- und Informationsausstellung werde ich in den nächsten zwei Wochen mit meinen langjährigen, behinderten Freundinnen Simona und Therese sowie mit Freunden und Nachbarn gestalten, vorbereiten und durchführen. Der Abschluss davon wird dann der Marktstand am Stradunfest sein. Es würde mich sehr freuen, wenn Ihr mich während dieser Zeit besuchen würdet, damit ich vom Geschehenen und Geplanten erzählen und Fotos zeigen kann. Die Ausstellung, wo Ihr auch wieder Tibetische und Indische Produkte kaufen könnt, findet vom 23. Juli – 27. Juli, jeweils von 13.00 Uhr – 22.00 Uhr, bei mir Zuhause, bei schönem Wetter auf dem Vorplatz, statt. Am Samstag den 28. Juli findet Ihr meinen Marktstand auch wieder am Stradunfest beim Eingang zum Bogn Engiadina.

Für diejenigen denen ein Besuch nicht möglich ist möchte ich nachfolgend Vergangenes, Momentanes und Zukünftiges auflisten:

### Vergangenes

- Dank Euren grosszügigen Spenden und Mithilfen, war es mir möglich, im Oktober 2000 fast Fr. 20`000.00 nach Sera mitzubringen. Dieses Geld wurde einerseits für die Fertigstellung und zum Einrichten des Notfallzimmers, Gemüse- und Lebensmittelladens und andererseits an die grossen Kosten des Wassertanks und dessen Leitungssystems eingesetzt.
- Auch ein überraschendes Weihnachtsgeschenk blieb nicht aus! Dank der grossen Initiative von lieben Freunden und Nachbarn, die sich am Weihnachtsmarkt sowie am Glümeras mit viel Herz und Tatkraft für meine Schützlinge eingesetzt haben und dabei von den Besuchern und dem Einheimischen Gewerbe grosszügig unterstützt wurden,

durfte ich dem Sera Jhe Health Care Committee zusätzlich noch einmal Fr. 10`000.00 überreichen.

- Mit den mitgebrachten Kleidern, Hilfsgütern und kleinen Geschenken, konnte ich in den umliegenden Camps viel Freude bereiten.
- Ich habe die Freundschaften vertieft und ausgedehnt.
- Vier Patenschaften konnte ich vermitteln.
- Aufträge für die Teppichknüpferinnen wurden gefunden.
- Das Behindertenheim ist Dank zwei Italienerinnen am Entstehen.
- Tibetisch lernen hat sich als sehr schwierig herausgestellt.
- Unvorhergesehenes hat sich als Zukünftiges erwiesen.

### Momentanes

Obwohl das Spital weiterhin sehr auf unsere Unterstützung angewiesen ist, möchte ich unsere dringend notwendige Hilfe auch auf die umliegenden Camps und Dörfer ausweiten. In Zusammenarbeit mit dem Sera Jhe Health Care Committee habe ich einen Namen für das Hilfsprojekt gesucht und ihn in Aama gefunden. Aama, Tibetisch Mutter, nennen mich viele und ich finde das einen schönen und symbolischen Namen für meine Arbeit.

### Zukünftiges

Mitte Oktober werde ich wieder mit René nach Indien reisen, um, wenn möglich, drei Projekte zu verwirklichen.

- Dringend notwendige medizinische Instrumente und finanzielle Mittel für das Spital mitbringen.
- Einem schwer körperbehinderten jungen Familienvater, in Form von einem Rollstuhl, verschiedenem Pflegematerial sowie dem Bau einer Toilette zu helfen. Dabei werde ich erfreulicherweise vom Paraplegikerzentrum in Nottwil unterstützt.
- Einem blinden Mann das Dach seiner Unterkunft reparieren lassen, da während der Regenzeit alles nass wird.

Ich hoffe, dass Ihr mir wieder Euer Vertrauen schenkt und mich weiterhin so liebevoll und grosszügig unterstützt. Für das Getane und Kommende möchte ich mich für die Menschen von Sera und Bylakuppe herzlichst bedanken. Mögen ihre Gebete und Segenswünsche Euch behüten.

Tashi Delek und herzliche Grüsse  
Brigitta

Aama

Hilfe für Tibetflüchtlinge in Indien

Brigitta Meier  
Craista 141  
CH - 7550 Scuol  
Tel. 081 864 06 00



འཇམ་མཁའ་།

In Zusammenarbeit mit:  
Sera Jhe Health Care Committee  
P. O. Bylakuppe - 571 104  
Distt. Mysore, (K.S.) India  
Tel. 0091-8223 54 672

